

Zum Thema **Zahnwechsel und Zahnsperre** bei Blechbläsern haben wir verschiedene Zahnärzte und erfahrene Musikpädagogen angeschrieben.

Generell ist der Tenor bei allen Antworten in etwa der Gleiche:

Spielen während des Zahnwechsels ist kein Problem und gefährdet nicht das Wachstum der Zähne.

Bei Zahnsperren gibt es verschiedene Möglichkeiten (Antwort von Dr. Wurschi, Weimar), über die man sich informieren und mit dem Kieferorthopäden beraten sollte. Das Spielen mit Zahnsperre ist ebenfalls möglich, wobei man alles vermeiden sollte, was sich unangenehm anfühlt oder gar Schmerzen verursacht, ggf. die Übzeiten verringern oder auf mehrere Zeiten verteilen.

Dr. Frank Wurschi, Weimar:

[...] Eine herausnehmbare Apparatur hat einen anderen (eher eingeschränkten) Verwendungsbereich, anders als eine festsitzende Apparatur, ist also nicht immer eine Alternative. Besser ist es, das Thema Zahnsperre zügig hinter sich zu bringen und den Ansatz neu aufzubauen. Tägliches Üben ist möglich, eventuell muss die Übungszeit etwas verteilt werden, um den Lippenmuskeln Zeit zur Erholung zu geben.

Neben dem schon genannten Schutzwachs und Lippenprotektoren gibt es auch ein Silikon (Gishy goo!), wird wie ein Kaugummi auf die Spange aufgeklebt und erhärtet etwas. Hält länger als Wachs. Es gibt Mini-Brackets mit sehr flachem Profil, diese sind gut geeignet und besser, als manches teure sog. "selbstligierende" Bracket. Die SL Brackets sind alle etwas höher gebaut, da mehr Technik verarbeitet wurde. Innenliegende Spangen sind generell sehr aufwändig und für die Zunge unkomfortabel. Je größer das Mundstück, umso besser kann man mit fester Spange spielen. Trompete geht also schlechter als Posaune.

Das Thema Zahnwechsel hat Prof. Harzer schon beschrieben (bleibende Schneidezähne und Wurzel zu 2/3 fertig), der Seitenzahnwechsel ist später und zum Blasen nicht so relevant. Negative Einflüsse des Blechblasinstrumentes auf die Zahnstellung sind eigentlich nicht bekannt. Bei Fehlstellungen, die teilweise auch durch ungünstige Lippenanspannung, fehlerhafte Zungenlage und generell hypotoner Muskulatur bedingt sein können, ist das Spielen von Blasinstrumente eher günstig für die weitere Entwicklung, wirkt also wie ein "Übungsgerät".

Wenn eine berufliche Perspektive am Blasinstrument hängt, ist eine Zahnstellungskorrektur wichtig (gut ausgeformter "glatter" Frontzahnbogen), um den Ansatz langfristig zu sichern. So kann es bei eng stehenden und gedrehten Schneidezähnen zu ungünstigen Druckverhältnissen auf die Lippenmuskulatur kommen, die die Durchblutung und Innervation der Muskulatur beeinträchtigen und auch schädigen kann.

Ich hoffe, noch ein paar Gedanken geliefert zu haben. Man sollte sich das Spielen also nicht durch die Spange verleiden lassen.

Viele Grüße aus Weimar

Dr. Frank Wurschi

Wilhelm Bruns (Solohornist Nationaltheater Mannheim):

[...] als Solohornist vom Nationaltheater Mannheim, als Dozent an mehreren Musikhochschulen und Leiter der Internationale Naturhornakademie Bad Dürkheim möchte ich Ihnen kurz ein paar Infos zu diesem Thema zukommen lassen.

Nach Rücksprache mit zahlreichen Zahnärzten und aus eigener Erfahrung kann ich Ihnen versichern, dass Zahnwechsel und Spangen (auch Brackets) ebenso wie Prothesen und Brücken kein Grund sind, mit den Blasen aufzuhören.

Das Wachstum junger Zähne wird in keiner Weise gestört. Der Druck auf die Zähne ist viel zu kurz und zu gering. Jeder weiß, wie lange Kinder Spangen tragen müssen, um nur wenige Millimeter Korrektur zu erreichen. Spangen und Brackets sind natürlich sehr lästig für die Kinder, bei ausreichender Eingewöhnung oder auch Abdeckungen aus Kunststoff klappt das aber auch ganz gut. Die neusten Versionen tragen sowieso nur noch sehr wenig auf! Natürlich werden Kinder, die keine Lust haben zu Üben dieses als Grund nennen, mit dem Blasen aufzuhören. Der 1. Preisträger des Naturhornwettbewerbs in Bad Harzburg (Ulrich Hübner) hat mit Brackets den gesamten Wettbewerb über hervorragend gespielt und souverän gewonnen.

[...]

Ich unterrichte bis zu 250 Schüler im Jahr und kann Ihnen versichern, bereits alle Varianten von Zahnproblem gesehen zu haben. Sogar gescheiterte Implantate mit anschließender Verstrebung hinter den Schneidezähnen habe ich bei einem Studenten erlebt. Er ist jetzt Solohornist in Augsburg.

Ich hoffe sehr, Ihnen damit ein wenig geholfen zu haben.

Herzliche Grüße

Wilhelm Bruns

Naturhornakademie